



THÜRINGER Jäger



REHWILD

Blattzeit bringt Bewegung

JAGDVERBAND

BUNDESJÄGERTAG 2026
ERGEBNISSE LM SCHIESSEN
REPRODUKTION WOLF
PETITION WILDTIER-
MANAGEMENT
LITERATUREMPFEHLUNG

JÄGER UND HUND

BESTÄTIGTE SWHF DES
ILMKREIS
SOMMERFEST VDD

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE UND EINLADUNGEN
ZU VERANSTALTUNGEN DER
JÄGERSCHAFTEN
NACHRUFE



Hubertus Gold®

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Jetzt in neuer
Verpackung!

KENNENLERNRABATT

20 %

Ihr Gutschein-Code:

5BZX4ZUE

auf Ihren ersten Einkauf!



*Angebot gültig bis 30.09.2026, nur für Endkunden und nur im Online-Shop. Reduzierte Artikel sind ausgeschlossen. Gültig ab 40,- € Mindestbestellwert. Pro Bestellung und Kunde kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gutscheine können nicht mehr für bereits durchgeführte Bestellungen eingelöst, sowie nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert werden. Gutscheine können nicht ausgezahlt werden.

Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung über
www.hubertusgold.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollen-
dung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles er-
denklich Gute, vor allem aber Ge-
sundheit, noch viele schöne und
erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer
Familien und Jagdfreunde, bei der
Ausübung des praktischen Weid-
werks stets guten Anblick und viel
Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 gelten-
den neuen Datenschutzverordnung
müssen wir mit unserer seit über
zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen
Tradition brechen, alle unsere Jubi-
lare hier namentlich zu benennen,

denn dazu bedarf es nunmehr der
persönlichen Einwilligung der be-
treffenden Personen und dies muss
uns zur Dokumentation schriftlich
vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung
Ihres Jubiläums im „Thüringer
Jäger“ wünschen, bitten wir Sie
deshalb sehr herzlich, uns zwei Mo-
nate vor Ihrem Jubiläum schriftlich
mitzuteilen, dass Sie eine entspre-
chende Veröffentlichung in Ihrer
Verbandszeitung unter der Rubrik
„Wir gratulieren“ ausdrücklich wün-
schen! Veröffentlicht werden wie
bisher dann nur neben der Anga-
be des zu feiernden Jubiläums Ihr
Name, Vorname und der Wohnort.

Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:



Redaktion „Thüringer
Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt



per Email an:
info@ljev-thueringen.de
oder
tj@ljev-thueringen.de



Wir gratulieren!

ZUM 99. GEBURTSTAG

Axel Bunge aus Eisenach am 10.08.

DIE JÄGERSCHAFT EISENBERG GRATULIERT NACHTRÄGLICH ZUM 70. GEBURTSTAG

Weidgenossen Wilhelm Brinkmann aus Heideland am 21.06.

Jagdschein + WBK weg?

Mit uns sind Sie gut beraten in Sachen:
Coaching • Prävention • juristische Expertise



www.dhvpraxis.de

Unsere Themen

- MPU und Fahreignung
- Verkehrsrecht
- Jagdrecht / Waffenrecht
- Persönliche Eignung und Zuverlässigkeit
- Kommunikation und Konfliktmanagement

Unser Angebot

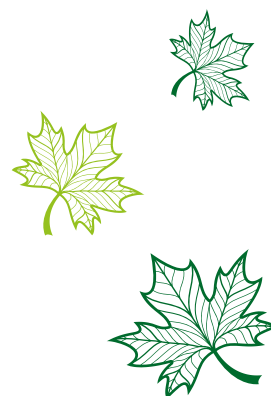
- Einzelberatung
- Coaching und Supervision
- Juristische Beratung
- Fachvorträge

**Fiedler
& Rieß**



www.fiedler-riess.de

Tel-Nr.: 06623-3008120 | Rotenburger Str. 17 | 36199 Rotenburg a.d. Fulda



INHALT

VERBANDSINFORMATIONEN

Terminvorschau LJV und DJV	6
Editorial - Rück- und Ausblicke	6-7
Kurz berichtet	8
Bundesjägertag 2026 in Suhl	8-11
Rückblick LM jagd. Schießen	12-13
Ein Kommentar	14
Reproduktionsnachweis in Thüringen	18
Petition Wildtiermanagement	18-19
Crashkurs Waffenrecht	20

JÄGER UND HUND

VDD - Rückblick Sommerfest	20-21
best. Schweißh. IIm-Kreis	21

AUS DER JÄGERSCHAFT

JS J - Rückblick JHV	22
JS WBS - Einl. Hubertusmesse	24
30 Jahre Jagdhornbläser Seebach	24
JS MHL - Einl. Zur Erwerb des Schießnachweises	25
JS EIS - Einladung 1. Jägerfest	25
JS WE - Rückblick Sommerfest	26
JS GRZ - Übergabe Jägerbrief	26-27
JS NDH - Einl. Sommerfest	27
JS SCZ - Einl. 3 Termine	27
JS SDH - Einladung Sommerfest	28
JS KYFF - Einladung Sommerfest	28
JS SON - Bilanz Rehkitzrettung	28-29
Nachrufe	30
- Steinbergquartett - Siegm. Sorge	
- JS GRZ - Wilfried Gerth	
- JS GRZ - Janett Voigt	

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@lvj-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und

keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@lvj-thueringen.de
Internet: www.lvj-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Redaktionsschluss für Jägerschaften

für die Ausgabe 10/2026 31.08.2026
Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 09/2026 05.08.2026
für die Ausgabe 10/2026 07.09.2029

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“



JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT AUGUST 2026

Rotwild

- Schmaltiere und Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar
- Hirsche 2-jährig und ältersowie Alttiere und Kälber vom 1. August bis 15. Januar

Rehwild

- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke vom 1. April bis 15. Oktober (Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Okt. bis 15. Jan.)

Muffelwild

- Widder 1-jährig und älter vom 1. August bis 31. März
- Schafe und Lämmer vom 1. August bis 15. Januar

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Mutterschutz)
- Keiler 2-jährig und älter Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Dachs

vom 1. August bis 15. Januar
Rabenkrähen und Elstern
vom 1. August bis 15. Februar

Graureiher ^{*1}

vom 1. August bis 31. Januar

^{*1} an Gewässern im Umkreis von bis zu 100 Metern (§ 33a ThJG)

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria), Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Jagdrevier im August

Im August beginnt die Zeit der „hohen Jagd“ in Deutschland. Die Jagdzeit für Hirsche beginnt am 1. August und es ist eine günstige Zeit, einen Feisthirsch zu strecken. In der Blattzeit des Rehwildes, die noch voll im Gang ist, kann man den Erntebock erlegen. Das Schwarzwild steckt in den Feldfluren, im Mais und Getreide und muss mit aller Konsequenz bejagt werden. Dabei hat der Abschuss von Frischlingen und Überläufern Vorrang, aber auch einzeln gehende, nicht führende Bachen und Keiler sollten nicht unbedingt geschont werden. Die Getreide- und Rapsernte ist im vollen Gange und gerne halten die Schwarzkittel Nachlese auf den Schlägen. Durch den hellen Untergrund kann das Büchsenlicht auf den Getreidestoppeln länger genutzt werden. Vorsicht auf den Rapsschlägen, denn hier sind die Stoppeln höher. Für einen sicheren Schusswinkel sollte unbedingt von erhöhter Position aus gejagt werden.

Zur Schonung unserer Bodenbrüter und der Singvögel ist die Bejagung der Rabenkrähen und Elstern notwendig. Die Revierarbeiten, vor allem die Vorbereitung des Winterfutters, erfordern noch einige Anstrengungen. Das Raubwild auch im August fangen und bejagen. Jungfüchse sind sehr neugierig und an den Bauen und Feldrändern bei Tageslicht anzutreffen.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

August		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Sa	05:46	21:09	22:09	08:50
2	So	05:48	21:08	22:20	10:05
3	Mo	05:49	21:06	22:33	11:22
4	Di	05:51	21:04	22:47	12:42
5	Mi	05:52	21:03	23:05	14:05
6	Do	05:54	21:01	23:30	15:32
7	Fr	05:55	20:59	-	16:58
8	Sa	05:57	20:57	00:08	18:15
9	So	05:58	20:56	01:02	19:17
10	Mo	06:00	20:54	02:16	20:00
11	Di	06:02	20:52	03:44	20:29
12	Mi	06:03	20:50	05:16	20:50
13	Do	06:05	20:48	06:46	21:06
14	Fr	06:06	20:46	08:12	21:19
15	Sa	06:08	20:44	09:33	21:31
16	So	06:09	20:42	10:52	21:44
17	Mo	06:11	20:40	12:10	21:57
18	Di	06:13	20:38	13:27	22:14
19	Mi	06:14	20:36	14:42	22:35
20	Do	06:16	20:34	15:54	23:04
21	Fr	06:17	20:32	17:00	23:42
22	Sa	06:19	20:30	17:55	-
23	So	06:20	20:28	18:38	00:33
24	Mo	06:22	20:26	19:09	01:36
25	Di	06:24	20:23	19:33	02:47
26	Mi	06:25	20:21	19:51	04:03
27	Do	06:27	20:19	20:05	05:19
28	Fr	06:28	20:17	20:17	06:36
29	Sa	06:30	20:15	20:29	07:52
30	So	06:32	20:13	20:41	09:10
31	Mo	06:33	20:10	20:55	10:30



MUST HAVE des Monats

WI-LA-TECH

Die Firma Wi-La-Tech entwickelt bleifreie, formstabile DSG-Jagdgeschosse: 100% splitterfrei, mit hohem Restgewicht, laufsicher und unschlagbarer Präzision. Praxisbewährt mit starker Wirkung, geringer Hämatombildung und kurzen Fluchtstrecken beim Wild. Neu im Sortiment sind die Kaliber 8.5x55 Blaser, 6,5 Creedmoor und 8x75RS.

Die Firma Wi-La-Tech dankt für die große Resonanz während der Messe Reiten, Jagen, Fischen 2026 in Erfurt.

Kontakt unter www.info@wi-la-tech.de.





Terminvorschau 2026 und 2027

Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau des Kalenderjahres 2026

Datum	Institution	Veranstaltung
07.und 08.08.2026	LJV Thüringen	Ostdeutsche Meisterschaft jadl. Schießen
21.08.2026	LJV Thüringen	Seminar Nachtsichttechnik
22.08.2026	Jägerschaft Pößneck	5. Tag der Jäger
23.08.2026	Jägerschaft Nordhausen	Sommerfest
29.08.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Familien- und Sommerfest Immenrode
05.09.2026	Jägerschaft Eisenberg	1. Jägerfest
10.09.2026	Jägerschaft Meiningen	Seniorentreffen
12.09.2026	LJV Thüringen	Klausursitzung der JS in Gehren
12.09. und 13.09.2026	Hummelshain	Fest des Waldes und der Jagd
08. bis 11.10.2026	LJV Thüringen	Vergleichsschießen Thüringen - Steiermark
25.10.2026	Jägerschaft Worbis	Hubertusmesse
01.11.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Hubertusmesse
07.11.2026	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Schleiz	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Meiningen	Hubertusmesse
06.12.2026	Jägerschaft Meiningen	Adventstreffen Fasanarie
19.03. bis 21.03.2027	LJV Thüringen	Messe "Reiten Jagen Fischen"
17.04.2027	LJV Thüringen	Landesjägartag Region Süd



Rück- und Ausblicke ...



... lieferte der in diesem Jahr zum dritten Mal in Thüringen stattgefundene Bundesjägartag. Die Waffenstadt Suhl bot ein hervorragendes Ambiente und, wie inzwischen selten, gab es beim diesjährigen Treffen der Delegierten und Ehrengäste des Deutschen Jagdverbandes keinerlei Störungen durch aufgestachelte Gegner des Weidwerks. Dank der auch ausgezeichneten Vorbereitung durch das Team des DJV und unseres Landesjagdverbandes erwies sich unser Freistaat als hervorragender Gastgeber für zwei wirklich konstruktive

Tage der Rechenschaftslegung und Darlegung künftiger jagdpolitischer und jagdfachlicher Aufgaben auf Bundesebene. Auch die keineswegs eine Selbstverständlichkeit darstellenden hochkarätigen Gäste aus der Europa-, Bundes- und Landespolitik zollten nicht nur der überwiegend ehrenamtlichen Arbeit der organisierten Jägerschaft Achtung und Anerkennung, nein, sie nahmen auch Hinweise, Anregungen und Forderungen der deutschen Jägerschaft mit auf die Heimreise zu den Stätten ihres politischen Wirkens.



Starke Landesjagdverbände und einen starken DJV zu wahren, sich der ethischen Verantwortung seines jagdpraktischen Handelns stets bewusst zu sein, wurde im Rahmen des Bundesjägertages mehrfach ange-mahnt. Dass die Aufnahme des Wolfes ins Bundesjagdrecht ein großer Erfolg, aber auch „nur ein Teilerfolg“ war und ist, dürfte inzwischen allen Jägerinnen und Jägern bewusst geworden sein. Dass die Baustelle „Waffenrecht“ unsere Geschlossenheit und eine „Gemeinsame Sprache“ nunmehr stärker denn je einfordern wird, auch das wurde spätestens nach den Ausführungen des Parlamentarischen Staatssekretärs des Bundesinnenministeriums, De Vries, klar.

Mehr denn je ist die deutsche Jägerschaft auch gefordert, sich ihres Status als anerkannter Naturschutzverband bewusst zu sein und zu

werden. Hierbei geht es aber nicht allein unter schon streng geschützte Tier- und Pflanzenarten, hier geht es auch um Erhalt und Sicherung der nachhaltigen Bewirtschaftung unserer dem Jagdrecht unterliegenden Wildbestände, deren Lebensraum man bewusst und zunehmend gewillt ist, diesen wirtschaftlichen Interessen zu opfern. Wir Jäger sind stets gefordert, komplex und ganzheitlich zu denken und unser eigenes Tun selbstkritisch zu bewerten. Fordern wir dies also auch von all jenen, die auf die Lebensräume unseres Wildes Einfluss nehmen.

Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Verbandsmagazins lag der Entwurf der „Vierten Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Bestimmung weiterer Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen, und über die Jagdzeiten (Thüringer Jagdzeitenverordnung – ThürJZVO

–)“ bei uns und 22 weiteren Verbänden und Institutionen zur Stellungnahme auf den Tisch. Dessen perspektivische verbindliche Festlegungen werden unser jagdliches Handeln in den nächsten Jahren bestimmen. Auch das nach wie vor in Bearbeitung befindliche „Entlastungsgesetz“ wird, so man es denn verbindlich beschließt, seine Auswirkungen auf unsere jagdpraktische Arbeit draußen in den Revieren oder abends am Schreibtisch im Jägerstübchen haben. Möge es uns also gemeinsam gelingen, im Interesse der Ausübung unseres Handwerks, bürokratische Hemmnisse abzubauen, negative Auswirkungen auf die Lebensräume unseres Wildes zu minimieren oder ganz zu vermeiden.

Frank Herrmann
Redakteur

Jagd & Angeln

Natur | Erlebnis | Genuss

Jetzt mind. 2,00 €
mit dem Online-
Ticket sparen!



Ostdeutschlands größtes Angebot an Lang-, Kurz- und kalten Waffen • Optik, Nachtsicht- und Wärmebildtechnik • Viele Neuheiten • Viele Ausrüster • Schießstand des Deutschen Bogenjagdverbandes • Technikforum Jagd • Jagdaktionsbühne • Themenschwerpunkt Hundewesen • Jagdfalknerei • Jagdhundearena • Dasch Schießkino • Biwag mit Outdoor-Workshops • Genuss aus Wald, Feld und Fluss • u.v.m.

2. bis 4. Oktober 2026

im agra Messepark Leipzig
täglich von 10 bis 18 Uhr (Sonntag bis 17 Uhr)

 / JagdundAngeln
www.jagd-und-angeln.de
 / jagdundangeln



KURZ BERICHTET

ENTLASTUNGSGESETZ BESCHLOSSEN – (Red.)

In seinem Juni-Plenum beschloss der Thüringer Landtag das seit Spätherbst 2025 in Diskussion befindliche „Erste Thüringer Entlastungsgesetz“. Inwieweit das Ziel, Bürger, Unternehmen und Kommunen spürbar zu entlasten und Planungs- sowie Genehmigungsverfahren deutlich zu beschleunigen, damit erreicht wird, muss nun die Zukunft zeigen. Mit den unter Artikel 15 enthaltenen Änderungen der Ausführungsverordnung zum Thüringer Jagdgesetz wird das Jagdrecht praxisingerechter ausgestaltet und die Eigenverantwortung der Jägerinnen und Jäger erhöht.

EU-AUSSCHUSS BESCHLIESST BLEISCHROTVERBOT – (DJV-Red.)

Im REACH-Ausschuss der EU haben die Mitgliedsstaaten am 25.06.2026 einem Vorschlag der EU-Kommission zum Verbot von Bleischrot zugestimmt. Der Vorschlag sieht insbesondere vor, dass nach einer Übergangsfrist von sieben Jahren die Verwendung von Bleischrot bei der Jagd verboten ist. Der Deutsche Jagdverband (DJV) hatte sich gemeinsam mit dem europäischen Dachverband FACE erfolgreich für längere Übergangsfristen und weitere Anpassungen stark gemacht. Der ursprüngliche Vorschlag der EU-Kommission

sah zunächst eine Frist von nur drei Jahren für Schrot vor. DJV und FACE haben zudem erreicht, dass es auf EU-Ebene keine Einschränkungen für bleihaltige Büchsen- und Kurzwaffenmunition sowie Flintenlaufgeschosse geben wird. Für Thüringer Jäger ist diese Entscheidung bezüglich Schrot rein jagdlich von geringerer Relevanz, da bei uns gem. ThJG vom 30.10.2019 der Einsatz von Bleischrot bei der Jagd bereits ab 01.01.2022 verboten wurde.

THÜRINGER ERFOLG BEI SCHIESS-EM IN ESTLAND – (DJV/Red.)

Insgesamt 162 Teilnehmer aus zwölf Nationen trafen sich Anfang Juli zur 18. Europameisterschaft im jagdlichen Schießen in Estland. Für den DJV nahmen 17 Schützinnen und Schützen an dem zweitägigen Wettbewerb teil. Das deutsche Team sicherte sich auf der Pärnu Shooting Range acht Medaillen - so viele wie nie zuvor. Philipp Zerfaß aus Rheinland-Pfalz wurde Vize-Europameister und gewann zugleich Bronze in der Kategorie Flinte. Dr. Torsten Krüger belegte bei den „Senioren“ Platz 3, seine Kinder Diana und Hubertus

brillierten in der Juniorenwertung. Stefan Geus aus der Kreisjägerschaft Sonneberg gewann in der Kategorie Büchse die Silbermedaille und trug mit diesem Ergebnis maßgeblich dazu bei, dass die deutsche Mannschaft in der gleichen Kategorie „Büchse“ einen dritten Platz belegen konnte. LJV-Präsident Gunstheimer und Landesgeschäftsführer Herrmann beglückwünschten sofort nach Übermittlung der Ergebnisse aus Estland unseren besonders erfolgreichen Thüringer Teilnehmer: „Stefan, wir sind stolz auf Dich!“



(v.l.n.r.) Dr. Torsten Krüger, Stefan Geus, Diana Krüger, Isfried Fickweiler, Hubertus Krüger (Foto: DJV)



Bundesjägertag 2026 in Suhl Thüringen baut Brücken für die Zukunft der Jagd

Mit dem Bundesjägertag 2026 in Suhl ist Thüringen zum Mittelpunkt der organisierten Jägerschaft in Deutschland geworden. Mehr als 400 Delegierte, Gäste und Vertreter aus Politik, Jagd und Gesellschaft kamen in der Waffen- und Jagdstadt zusammen, um über die Zukunft der Jagd zu beraten. Für den Landesjagdverband Thüringen

war es eine besondere Ehre, Gastgeber dieses richtungsweisenden Treffens zu sein.

Unter dem Motto „Kompetenz im Revier – Ethik im Handeln“ standen die großen Herausforderungen der Jagd im Mittelpunkt: die Rolle der Jagd beim Waldumbau, das Wolfsmanagement, die Evaluierung des Waffenrechts

sowie die Frage, wie die Jägerschaft ihre Leistungen noch stärker in die Gesellschaft hinein vermitteln kann.

Bundesjägertag 2026 in Suhl: Ein starkes Signal aus Thüringen

Gerade in einer Zeit, in der unterschiedliche Positionen innerhalb der Jägerschaft sichtbar werden, hat der





Bundesjägertag in Suhl ein wichtiges Zeichen gesetzt: Thüringen ist ein Ort des Dialogs und des Miteinanders. In Suhl wurden Brücken gebaut – zwischen den Landesjagdverbänden, zwischen Politik und Jägerschaft und zwischen Tradition und den Anforderungen an eine moderne, verantwortungsvolle Jagd.

Dies zeigte sich bereits bei der Eröffnung. DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke begrüßte die Delegierten und Gäste und konnte dabei ein besonderes Ereignis hervorheben: Erstmals seit 16 Jahren nahm mit Hubert Stärker wieder der amtierende Präsident des Bayerischen Jagdverbandes an einem Bundesjägertag teil.

Hubert Stärker: Geschlossenheit ist der Schlüssel

Der Auftritt des neuen Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes setzte ein deutliches Zeichen. **Hubert Stärker**, der rund 52.000 Jägerinnen und Jäger in Bayern vertritt, warb eindringlich für Geschlossenheit und Glaubwürdigkeit innerhalb der organisierten Jägerschaft. Er betonte: „*Wir brauchen starke Landesjagdverbände und einen starken DJV!*“

Er machte deutlich, dass die für die Jagd entscheidenden Debatten in Politik und Gesellschaft geführt werden und die Jägerschaft deshalb nur dann Gehör findet, wenn sie mit einer Stimme spricht und ihre Leistungen transparent und selbstbewusst vermittelt. Seine Botschaft fand große Zustimmung und unterstrich das, was der Bundesjägertag in Suhl insgesamt

auszeichnete: den Willen zum Miteinander und zur gemeinsamen Interessenvertretung.

Politik bekennt sich zur Jagd

Mit den Grußworten hochrangiger politischer Vertreter erhielt der Bundesjägertag auch eine starke politische Dimension.

Der Suhler Oberbürgermeister **André Knapp** betonte die enge historische Verbindung seiner Stadt zur Jagd und unterstrich, dass Jägerinnen und Jäger aus der Mitte der Gesellschaft kommen und die Jagd damit ihren festen Platz in der gesellschaftlichen Mitte hat.

Der Thüringer Ministerpräsident **Mario Voigt** fand klare Worte: „*Die Jagd gehört zu Deutschland.*“ Er hob die Bedeutung der Jagd für den Waldumbau hervor und sprach sich für ein kluges Wolfsmanagement aus, das die Interessen der Weidetierhalter ebenso berücksichtigt wie den Natur- und Artenschutz. Auch beim Waffenrecht stellte er klar, dass legale Waffenbesitzer verantwortungsbewusst handeln und die Bekämpfung illegaler Waffen in den Mittelpunkt gestellt werden müsse.

Bundeslandwirtschaftsminister **Alois Rainer** würdigte die Leistungen der Jägerinnen und Jäger bei Hege und Pflege sowie bei Projekten wie der Kitzrettung. Er kritisierte das oft verzerrte Bild der Jagd insbesondere im urbanen Raum. Hinsichtlich des Wolfs habe die Bundesregierung Wort gehalten, so Rainer: „*Wir haben dafür gesorgt, dass der Wolf im Jagdrecht ist. Wir brauchen jetzt regionale Maßnahmen. Der Wolf*

in der Hamburger Innenstadt braucht andere Lösungen als der Wolf auf der Alm.“ Zugleich warb er für den Abbau bürokratischer Hürden und dafür, weitere konfliktträchtige Arten wie Fischotter, Kormoran und Saatkrähe stärker in den Blick zu nehmen.

Auch Bundeskanzler **Friedrich Merz** richtete sich per Videobotschaft an die Delegierten und unterstrich die Bedeutung der Jagd für die Erfüllung gesellschaftlicher Aufgaben. Dabei verwies er auf die Umsetzung der Vereinbarungen der Bundesregierung, insbesondere hinsichtlich des Umgangs mit dem Wolf. Mit Blick auf die laufende Novellierung des Waffenrechts versprach er, dass diese „*den legalen Waffenbesitz von Jägern nicht unnötig verkomplizieren soll.*“

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, **Christoph de Vries**, informierte die Delegierten über den Stand der Evaluierung des Waffenrechts und sicherte zu, dass die umfangreichen Stellungnahmen der Verbände in die weiteren Beratungen einbezogen werden. „*Das Waffenrecht muss praxisgerechter werden. Noch mehr Regulierung ist nicht Gegenstand unserer Arbeit. Das müssen auch die Bundesländer respektieren.*“ Viel wichtiger sei es, das Problem mit illegalem Waffenbesitz anzugehen.

Ethik und Verantwortung bleiben Kern der Jagd

DJV-Präsident **Helmut Dammann-Tamke** stellte in seiner Rede die jagdethischen Grundlagen in den Mittelpunkt. Respekt vor dem Wild, Verantwortung für Natur und Lebensräume sowie die Weitergabe jagdlicher Werte an kommende Generationen seien unverzichtbare Grundlagen der Jagd. Er bezeichnete die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht als größten jagdpolitischen Erfolg seit Jahrzehnten. Ebenso deutlich positionierte er sich beim Waffenrecht. Pauschale Verdächtigungen gegenüber legalen Waffenbesitzern lehnte er entschieden ab und forderte eine sachliche Debatte, die sich an tatsächlichen Problemen und nicht an Symbolpolitik orientiert.

Delegiertenversammlung setzt Zeichen der Geschlossenheit

Besondere Aufmerksamkeit galt der nicht öffentlichen Delegiertenver-



sammlung. Dort wurde deutlich, dass die große Mehrheit der organisierten Jägerschaft an einem solidarischen und konstruktiven Miteinander festhält.

Unter dem Motto *"Kompetenz im Revier – Ethik im Handeln"* diskutierten die Jägerinnen und Jäger auch über ethische Standards bei der Jagd und verabschiedeten dazu ein Grundsatzpapier. DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke sagte dazu: *"Wir zeigen gemeinsam jeden Tag: Jagd bedeutet nicht nur Entnahme, Jagd bedeutet Verantwortung."*

Die Delegierten bekräftigten mit großer Mehrheit die Bedeutung der Einheit des Deutschen Jagdverbandes und machten deutlich, dass die gemeinsame Vertretung jagdlicher Interessen nicht in Frage gestellt werden darf. Die Versammlung setzte damit ein klares Signal für Zusammenhalt und gegen Bestrebungen, die Geschlossenheit der organisierten Jägerschaft zu schwächen.

Gerade dieses Ergebnis zeigt, welche Bedeutung der Bundesjägertag in Suhl hatte. Thüringen war nicht nur Gastgeber einer wichtigen Verbandsveranstaltung, sondern auch Ort eines offenen und konstruktiven Austauschs. In einer Zeit vielfältiger jagdpolitischer Herausforderungen wurde hier deutlich, dass die Zukunft der Jagd nur gemeinsam gestaltet werden kann.

Thüringen als Gastgeber und Brückenbauer

Der Landesjagdverband Thüringen ist stolz darauf, Gastgeber dieses Bundesjägertages gewesen zu sein.

Von Suhl geht ein starkes Signal aus: **Die organisierte Jägerschaft steht vor großen Aufgaben, aber sie verfügt auch über die Kraft, diese gemeinsam zu bewältigen.**

Der Bundesjägertag 2026 hat gezeigt, dass Thüringen Brücken bauen kann – zwischen Verbänden, zwischen Politik und Jägerschaft und zwischen unterschiedlichen Positionen innerhalb der Jagd. Diese Geschlossenheit und Dialogbereitschaft, aber auch das Engagement eines jeden Einzelnen werden entscheidend sein, um die Interessen der Jagd auch künftig erfolgreich zu vertreten.

Gleichzeitig hat der Bundesjägertag in Suhl eindrucksvoll verdeutlicht, worauf die Jagd in Deutschland aufbaut: auf Verantwortung, Zusammenhalt und einem festen ethischen Fundament. Mit der Verabschiedung des neuen Po-

sitionspapiers zur Jagdethik haben die Delegierten ein klares Bekenntnis zur Waidgerechtigkeit und zur verantwortungsvollen Jagdausübung abgelegt. Bereits am Freitag war dieses Papier in einem intensiven Workshop der Landesjagdverbände vorbereitet und inhaltlich geschärft worden. Das Ergebnis ist ein gemeinsamer Kompass für die Zukunft der Jagd – modern in der Ausrichtung, aber fest verankert in den bewährten Grundsätzen jagdlichen Handelns.

Ein besonderer und emotionaler Höhepunkt des Bundesjägertages war die feierliche Hubertusmesse in der Kreuzkirche zu Suhl. Sie führte eindrucksvoll vor Augen, dass die Jagd nicht allein durch Gesetze und politische Entscheidungen geprägt wird, sondern ebenso durch Werte, Brauchtum und gelebte Gemeinschaft. Unser herzlicher Dank gilt dem Obmann für jagdliches Brauchtum des Landesjagdverbandes Thüringen, Herrn Thomas Franke, der diese besondere Feier mit großem Engagement begleitet hat. Ebenso danken wir allen Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern, die mit ihren Klängen für einen bewegenden und unvergesslichen Moment sorgten. Ein besonderer Dank gebührt zudem Herrn Thomas Hanf und Frau Kathrin Heß (Jägerschaft Suhl), die die Kreuzkirche mit viel Liebe zum Detail, großem persönlichem Einsatz und spürbarer Hingabe ausgestaltet haben. Sie haben einen würdigen Rahmen geschaffen, der die Hubertusmesse zu einem Höhepunkt des Bundesjägertages werden ließ.





Zur besonderen Wertschätzung trug auch die Anwesenheit des Thüringer Ministers für Umwelt, Naturschutz und Forsten, Tilo Kummer, bei. Er nahm am Freitag an der feierlichen Hubertusmesse in der Kreuzkirche teil und eröffnete anschließend gemeinsam mit dem Präsidenten des Landesjagdverbandes Thüringen, Ludwig Gunstheimer, den Begrüßungsabend im Congress Centrum Suhl. Sein Besuch unterstrich die Bedeutung des Dialogs zwischen Politik und organisierter Jägerschaft sowie die enge Verbundenheit des Freistaates Thüringen mit den Anliegen von Jagd, Natur- und Artenschutz.

Nach intensiven Beratungen, wegweisenden Beschlüssen und vielen guten Gesprächen fand der Bundesjägertag am Samstagabend seinen stimmungsvollen Abschluss. Beim Festabend kamen Delegierte, Gäste und Freunde der Jagd noch einmal zusammen, um die Begegnungen und Eindrücke der vergangenen Tage in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Die Band „Red Heaven“ sorgte dabei für die passende musikalische Begleitung und ließ den Bundesjägertag gleichermaßen würdevoll wie tanzfreudig enden.

Der Landesjagdverband Thüringen bedankt sich bei allen Delegierten, Gästen, Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses besonderen Bundesjägertages beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team des Deutschen Jagdverbandes, das die Vorbereitung und

Durchführung des Bundesjägertages mit großer Professionalität, Vertrauen und hervorragender Zusammenarbeit begleitet hat. Ebenso danken wir dem gesamten Team des Congress Centrum Suhl, das mit großer Gastfreundschaft, Engagement und höchster Professionalität dafür gesorgt hat, dass sich die Delegierten und Gäste in Thüringen willkommen fühlten und der Bundesjägertag einen würdigen Rahmen erhielt.

Ein herzliches Dankeschön gilt darüber hinaus allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Landesjagdverbandes Thüringen, die im Hintergrund mit großem persönlichen Einsatz unzählige Stunden geleistet haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Bundesjägertag 2026 in Suhl nicht nur eine gelungene Verbandsveranstaltung, sondern ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und der Gemeinschaft der deutschen Jägerschaft geworden ist.

Fazit von Ludwig Gunstheimer Präsident LJVT e.V.

„Wir haben in Suhl nicht nur einen Bundesjägertag ausgerichtet, wir haben Begegnungen ermöglicht, Vertrauen gestärkt und Brücken gebaut. Die Beschlüsse dieses Wochenendes und die vielen persönlichen Gespräche zeigen: Die Zukunft der Jagd liegt im Miteinander. Dafür steht Thüringen, und darauf können wir als Landesjagdverband mit Stolz zurückblicken.“

Silvio Anders,
LJVT Geschäftsstelle

Modernste Nachtsicht Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschießen
Kein Kontrollschuss
100% präzise

www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070



www.fuchsfalle.de
0151-27565610



KLEINANZEIGEN

Jagdgelegenheiten

Pachtübernahme/ Mitpacht/ stille Jagdbeteiligung oder sepa. Revierteil gesucht ab sofort oder auch später um 100km von 37293 Herleshausen
Naturbursche112@web.de

Fahrzeuge

Mercedes G, Benziner, 6 Zyl., Bj. 1990, 177 Tkm, Automatik, Scheckheft, top Zustand, AHK, Frontpack, Seilwinde, All-Rad, Gewerhalter, VHB 16.500 €, Tel. 0171-4073515.

Verschiedenes



Urige Jagdhütte, Containerbauweise, auch als Ferienhaus, Kleingartenhaus etc. nutzbar, mit Einrichtung (Wohn-, Schlafbereich, Küche, Bad usw.), gegen Abbau für 800 € abzugeben. Standort: Nordosthessen. Weitere Infos mit Fotos und Beschreibung: <https://wollis-jagdhutte-1.jimdosite.com> oder 0177 4568307





Thüringer Landesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen 2026

Wind, Regen und starke Nerven – Thüringer Waidleute zeigen ihr Können

Horrido und Weidmannsheil an alle Thüringer Jägerinnen und Jäger!

Während andere an diesem Juniwochenende lieber ein trockenes Plätzchen suchten, trotzten 78 Thüringer Jägerinnen und Jäger auf der Schießsport Arena Aga in Gera Wind, Regen und wechselhaften Bedingungen. Doch was manchen die Laune verdirbt, gehört für den Waidmann zum Handwerk. Schließlich fragt auch im Revier weder der Fuchs noch der Keiler nach dem Wetterbericht.

Die widrigen Bedingungen verlangten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusätzliche Konzentration, Ausdauer und Nervenstärke ab. Umso bemerkenswerter sind die Leistungen, die bei der Thüringer Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen am 14. und 15. Juni 2026 erzielt wurden.

Nicht nur auf Ansitz und Pirsch war die Jagdgöttin Diana unseren Thüringer Waidfrauen und Waidmännern in diesem Jagdjahr wohlgesonnen. Auch auf den Schießständen zeigte sich, dass regelmäßiges Training,

Disziplin und Leidenschaft für das jagdliche Handwerk Früchte tragen.

Unter der Leitung von Schießobmann Detlef Keiner organisierte der Landesjagdverband Thüringen bereits mit dem Flintenpokal und dem Kugelpokal zwei anspruchsvolle Wettkämpfe, bei denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Disziplinen des jagdlichen Schießens messen konnten. Die Landesmeisterschaft bildete nun den Höhepunkt der bisherigen Wettkampfsaison.

Das kontinuierliche Üben an der Waffe, die vorbildliche Sicherheitskultur auf den Schießständen und der ausgeprägte Teamgeist zahlten sich aus. Die erzielten Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen.

Gesamtwertung (max. 350 Punkte)

1. Kai Weinrich – 334 Punkte
2. Max Schironski – 327 Punkte
3. Stefan Geus – 322 Punkte



Junioren

1. Isfried Fickweiler jun. – 317 Punkte
2. Hubertus Krüger – 297 Punkte
3. Christoph Wagner – 278 Punkte

Damen

1. Inka Richter – 293 Punkte
2. Sieglinde Fischer-Krieg – 270 Punkte
3. Cornelia Nöring – 258 Punkte

Offene Klasse

1. Kai Weinrich – 334 Punkte
2. Stefan Geus – 322 Punkte
3. Marvin Eder – 315 Punkte

Altersklasse

1. Dr. Torsten Krüger – 316 Punkte
2. Steffen John – 294 Punkte
3. Bernd Eichstädt – 289 Punkte

Senioren

1. Max Schironski – 327 Punkte
2. Hans-Joachim Lehmann – 312 Punkte
3. Walter Siebert – 305 Punkte

Kugel (max. 200 Punkte)

1. Stefan Geus – 197 Punkte
2. Dr. Torsten Krüger – 196 Punkte
3. Kai Weinrich – 187 Punkte

Flinte (max. 150 Punkte)

1. Kai Weinrich – 145 Punkte
2. Max Schironski – 145 Punkte
3. Matthias Hartung – 145 Punkte



Kurzwaffe (max. 200 Punkte)

1. Felix Frey – 191 Punkte
2. Stefan Geus – 191 Punkte
3. Christoph Plöthner – 188 Punkte

Mannschaftswertung

1. Heiligenstadt – 1.235 Punkte
2. Sömmerda – 1.209 Punkte
3. Worbis – 1.185 Punkte

Die hervorragenden Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, auf welchem hohem Niveau sich das jagdliche Schießen in Thüringen entwickelt hat. Besonders erfreulich ist dabei die große Bandbreite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – von engagierten Nachwuchsschützen bis hin zu erfahrenen Wettkampfschützen, die ihr Können seit vielen Jahren unter Beweis stellen.

Nach der Landesmeisterschaft richtet sich der Blick nun auf die kommenden Herausforderungen. Am 7. und 8. August 2026 vertreten die Thüringer Schützinnen und Schützen ihre Farben bei der Ostdeutschen Meisterschaft in Schönebeck. Den Höhepunkt des Wettkampfjahres bildet anschließend die Bundesmeisterschaft im September, bei der das Team Thüringen erneut sein Können unter Beweis stellen wird.

Jagdliches Schießen ist weit mehr als ein sportlicher Wettkampf. Es dient dem sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit der Jagdwaffe, fördert Konzentration, Selbstdisziplin und Schießfertigkeit und trägt damit unmittelbar zu einer weidgerechten Jagdausübung bei.

Gerade wir Jägerinnen und Jäger sind uns unserer besonderen Verantwortung als legale Waffenbesitzer bewusst. Durch regelmäßiges Training und transparente Wettkämpfe zeigen wir, dass Sicherheit, Verantwortung und Präzision untrennbar zusammengehören.

Oder, um es weidmännisch auszudrücken:

Wer auf dem Schießstand sauber arbeitet, schafft die Grundlage für einen sicheren und tierschutzgerechten Schuss im Revier.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Kampfrichtern, Standaufsichten sowie den zahlreichen Unterstützern im Hintergrund, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unseren Sponsoren und Förderern. Ihre Unterstützung macht solche Veranstaltungen erst möglich und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des jagdlichen Schießwesens, der Nachwuchsarbeit und des kameradschaftlichen Miteinanders in Thüringen.

Der Landesjagdverband Thüringen gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen und wünscht den Thüringer Mannschaften für die kommenden Meisterschaften viel Erfolg, eine ruhige Hand, scharfe Augen und stets eine sichere Kugel.

Waidmannsheil!
Cornelia Nöring



FRANKONIA

EINMALIGER SONDER- VERKAUF

Flagship-Store Rottendorf
vom 05. bis 08. August 2026

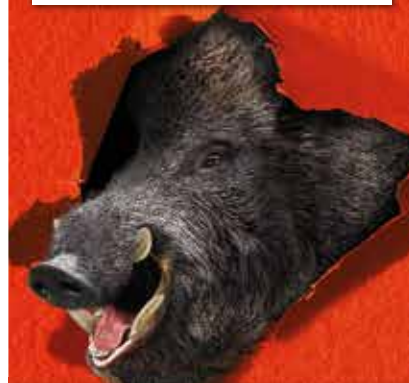
ÜBER 700
Waffen und Optiken

ÜBER 3.000
Textilien

ÜBER 2.000
Ausrüstungs- und
Zubehör-Artikel

Einzelstücke, Vorführ- und
Messe-Ware, Gebraucht-
waffen, Zweite-Wahl, uvm.

**BIS ZU 80%
REDUZIERT**



**SCHNELL SEIN LOHNT SICH:
WENN WEG, DANN WEG!**



Blaser

J.P. SAUER & SOHN
ESTABLISHED 1751

STEINER
Nothing Escapes You



MERKEL

ZEISS

* Nähere Informationen auf
frankonia.de/jagersonderverkauf und
bei Ihrem Verkaufsberater





Ein Kommentar „Unverständnis“

Die Delegierten des Landesjägertages 2026 in Niederorschel werden sich noch sehr genau an die Ausführungen des LJV-Präsidenten zur repräsentativen Hauptversammlung und zu den Forderungen an die Vertreter der Landespolitik erinnern. Neben den auch in diesem Jahr weiter ausgebauten Erfolgen bei der Rehkitzrettung standen auch Fragen der künftigen Bewirtschaftung der Schalenwildbestände im Focus seiner Ausführungen. Dass die Ausführungen des LJV-Präsidenten nicht ungehört bei den anwesenden Vertretern der im Thüringer Landtag vertretenen Parteien verhallen und aufgegriffen werden, war die große Hoffnung aller Delegierten.

Leider, so muss man 2 Monate nach dem Landesjägertag resümieren, erfolgte seitens der Vertreter der Politik die Setzung der Prioritäten hinsichtlich des Aufgreifens und Bearbeitung der Wünsche und Forderungen des Landesjagdverbandes temporär sehr differenziert. Am schnellsten reagierte

die Partei mit der wohl auch höchsten Anzahl von sich auch ihrer Passion bekennenden Jagdscheininhabern mit entsprechenden Anfragen an die Landesregierung und darin eingebetteten Forderungen. Siehe dazu in der Parlamentsdokumentation des Thüringer Landtags <https://parldok.thlcloud.de/ParlDok> unter Dokumente folgende Drucksachen:

DRS 8/3667 – Einsatz von Wärmebilddrohnen zum Schutz von Wildtieren unterstützen – Rettung von Rehkitzen, Junghasen und anderen Wildtieren bei der Mahd in Thüringen stärken. – vom 10.06.2026

DRS 8/3722 – Lebensraum für das Rotwild verbessern, Bestände verbinden und Wanderkorridore schaffen - vom 17.06.2026

Rein fachlich gibt es nichts gegen die beiden Anträge zu bemerken bis auf die Tatsache, dass sie von vornherein, da von der AfD beantragt, aufgrund von „Brandmauern“ zum Scheitern verurteilt und daher von den anderen

Fraktionen des Thüringer Landtags abgelehnt wurden. Selbst eine Verweisung in den zuständigen Fachausschuss wurde, so eine AfD-Pressemeldung, abgelehnt.

Wenn aber Anträge, die aufgrund von fachlich begründeten Forderungen eines gemeinnützigen und anerkannten Naturschutzverbandes gegenüber allen Vertretern der Politik nur dadurch keine Chance auf Gehör oder gar Umsetzung bekommen, weil von „der falschen Partei“ zuerst aufgegriffen, dann scheint zumindest in Fragen Sacharbeit und Demokratieverständnis ein gewisses Unverständnis durchaus gerechtfertigt. Auch einer politischen Meinungsbildung sind derartigen Handlungen der Entscheidungsträger eher abträglich, als dass sie wirklich nützen. Bedauerlich

Ludwig Gunstheimer
Präsident

Anzeige



Mobil im Wald – die passende Fahrzeugwahl für Jäger

Wer regelmäßig im Revier unterwegs ist, weiß: Die Anforderungen an ein Jagdfahrzeug unterscheiden sich deutlich vom normalen Straßenverkehr. Waldwege, matschiger Untergrund oder steile Anstiege verlangen nach zuverlässiger Technik, guter Traktion und ausreichend Stauraum für Ausrüstung, Waffen oder Arbeitsmaterialien. Deshalb setzen viele Jäger auf geländegängige Fahrzeuge, die auch unter anspruchsvollen Bedingungen sicher ans Ziel kommen. Klassische SUVs mit Allradantrieb sind dabei nach wie vor eine beliebte Wahl. Sie verbinden Komfort auf der Straße mit soliden Offroad-Eigenschaften und eignen sich sowohl

für die tägliche Nutzung als auch für Fahrten ins Revier. Doch je nach Einsatzgebiet gibt es interessante Alternativen. Quads bieten eine hohe Wendigkeit und kommen auch auf schmalen Wegen gut voran. Für den Transport von Werkzeug, Futter oder besonders auch beim Bergen von Wild erfreuen sich zudem kompakte Nutzfahrzeuge wie der Gator von John Deere oder vergleichbare Modelle anderer Hersteller großer Beliebtheit. Sie sind speziell für den Einsatz in Land- und Forstwirtschaft konzipiert und überzeugen durch ihre Robustheit und Vielseitigkeit.

Welche Fahrzeuglösung die richtige ist, hängt letztlich von den individu-

ellen Anforderungen im Revier ab. Wer ein alltagstaugliches Fahrzeug mit Geländekompetenz sucht, findet beim Autohaus Schwalm in Stadtlenddorf kompetente Beratung und eine Auswahl an geeigneten Modellen. Besonders gefragt ist derzeit der Pick-Up BAW Mod. 212, der mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis aufwartet. Das erfahrene Team vom Autohaus Schwalm unterstützt Jäger und Naturfreunde dabei, ein Fahrzeug zu finden, das sowohl im Wald als auch im Alltag zuverlässig überzeugt. So bleiben Sie als Jäger im Revier jederzeit mobil – unabhängig von Wetter und Untergrund.



Schwalm

... mit dem persönlichen Service!

**AUTOHAUS SCHWALM GMBH
STADTALLENDORF**

Niederkleiner Str. 58
35260 Stadthallendorf
Tel.: 06428-93120

Weitere Modelle &
Probefahrt
buchen hier!



BAW 212 PICK-UP

**BEREIT FÜR
JEDES ABENTEUER.**

Robust, leistungsstark und kompromisslos
geländetauglich. Der neue BAW 212 Pick-Up
bringt Sie überall hin – im Revier, auf der
Arbeit und in der Freizeit.



**JETZT AB
41.995,00 €***



2.3 DIESEL
190 PS / 500 Nm



**8-GANG
AUTOMATIK**



**ZUSCHALTBARER
ALLRAD**



**BIS ZU 10
FAHRMODI**



**3.495 kg
ZUL. GESAMTGEWICHT**



**5 JAHRE GARANTIE
OHNE KM-BEGRENZUNG**

TECHNISCHE DATEN

Motor	2,3 L Turbo Diesel
Leistung	140 kW (190 PS)
Drehmoment	500 Nm
Getriebe	8-Gang Automatik
Antrieb	Zuschaltbarer Allrad
Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Zul. Gesamtgewicht	3.495 kg
Nutzlast	ca. 995 kg
Maße (L/B/H)	5.469 / 1.955 / 1.970 mm
Ladefläche (L/B/H)	1.555 / 1.520 / 490 mm
Tankinhalt	80 Liter
Sitzplätze	5

AUSSTATTUNGS-HIGHLIGHTS

- ✓ Zuschaltbarer Allrad mit Differential-sperren vorn, hinten & zentral
- ✓ Bis zu 10 Fahrmodi für jedes Terrain
- ✓ 360° Kamera & PDC vorn/hinten
- ✓ LED-Scheinwerfer & Arbeitsscheinwerfer
- ✓ 2-Zonen-Klimaautomatik
- ✓ Sitzheizung & Sitzlüftung vorn
- ✓ Keyless Entry/Go & Funkschlüssel
- ✓ Infotainmentsystem 12,3" mit Apple CarPlay & Android Auto
- ✓ Elektrische Parkbremse & Auto-Hold
- ✓ u. v. m.

ENERGIEVERBRAUCH & EMISSIONEN

Verbrauch kombiniert:	9,4l/100 km
CO ₂ -Emissionen kombiniert:	246 g/km
CO ₂ -Klasse:	G
Verbrauch innerorts:	11,9 l/100 km
Verbrauch Stadttrand:	8,9 l/100 km
Verbrauch Landstraße:	7,9 l/100 km
Verbrauch Autobahn:	9,8 l/100 km



GELÄNDETAUGLICH



MODERN & KOMFORTABEL



ROBUST & PRAKTISCH



FÜR JÄGER & OUTDOOR-FANS

* zzgl. Überführung & Bereitstellungskosten (1.785,00 EUR)
sowie Unterboden- und Hohlraumversiegelung (965,00 EUR).

Fahrzeug kann in Ausstattung und Darstellung Abweichungen enthalten.

BAW
Built to be wild.

**AUTOHAUS SCHWALM GMBH
STADTALLENDORF**

Niederkleiner Str. 58 • 35260 Stadthallendorf
Tel.: 06428-93120

Weitere Modelle &
Probefahrt buchen hier!



SOMMERRABATTE FÜR JÄGER

JETZT LIEBLINGSMOTIV AUSWÄHLEN UND SPAREN!

ALLE T-SHIRTS

nur **29,99 €**



HERREN

1 | Almracht T-Shirt Oskar

Tradition trifft Jagdleidenschaft:
Nachhaltig gefertigt in Bayern, mit
charakterstarkem Teckel-Motiv.

Best.Nr.: AK83820
Größen: S - 3XL

29,99 ~~49,90~~



FRAUEN

4 | Almracht Damen T-Shirt Candice

Bequemes Trachten-Shirt aus weicher
Bio-Baumwolle – für entspannte Stunden
im Revier oder in der Freizeit.

Best.Nr.: AK83825
Größen: S - 2XL

29,99 ~~39,90~~



2 | Almracht Herren T-Shirt Eberhard

Robustes Trachten-Shirt mit markantem
Keiler-Motiv – bequem, nachhaltig und
ideal für Natur, Jagd und Outdoor.

Best.Nr.: AK83823
Größen: S - 3XL

29,99 ~~39,90~~



5 | Almracht Damen T-Shirt Fonsi

Bequemes Trachten-Shirt aus weicher
Bio-Baumwolle – für entspannte Stunden
im Revier oder in der Freizeit.

Best.Nr.: AK83821
Größen: S - 2XL

29,99 ~~39,90~~

3 | Almracht Herren T-Shirt Bosco

Robustes Trachten-Shirt aus Bio-Baum-
wolle – bequem, langlebig und ideal für
Natur, Revier und Freizeit.

Best.Nr.: AK83824
Größen: S - 3XL

29,99 ~~39,90~~



6 | Almracht Damen T-Shirt Lucy

Bequemes Trachten-Shirt aus weicher
Bio-Baumwolle – für entspannte Stunden
im Revier oder in der Freizeit.

Best.Nr.: AK83822
Größen: S - 2XL

29,99 ~~39,90~~



UNISEX

7 | Almracht T-Shirt Hirsch – Grün

Robustes Trachten-Shirt aus Bio-
Baumwolle – bequem, langlebig und ideal
für Natur, Revier und Freizeit.

Best.Nr.: AK83811
Größen: S - 3XL

29,99 ~~39,90~~



8 | Almracht T-Shirt Hirsch – Sand

Robustes Trachten-Shirt aus Bio-
Baumwolle – bequem, langlebig und ideal
für Natur, Revier und Freizeit.

Best.Nr.: AK83810
Größen: S - 2XL

29,99 ~~39,90~~



Bestellen Sie unter WWW.NEUMANN-NEUDAMM.SHOP oder telefonisch unter 05661 92 62 0

JAGDLICHE KLASSIKER & NEUERSCHEINUNGEN

WILDERERGESCHICHTEN, LOCKJAGD UND WISSEN FÜR KINDER

NEU

Heinz Adam

WILDERER & BERGGEISTER

Mystery-Thriller aus dem Harz: Karl Liebig stößt auf düstere Geheimnisse, unheimliche Gestalten und eine grausige Entdeckung im Wald.

Neumann-Neudamm Verlag
Softcover | 160 S.
Best.Nr.: NN2126
Preis: € 19,80



HIER SCANNEN
UND PROBELESEN



Erich Hobusch

WILDDIEBEREI UND FÖRSTERMORDE BAND 1

Diese historische Dokumentation liefert unge-schönte Einblicke in den brutalen Krieg zwischen Wilddieben und der Forstpolizei im Preußen der 1920er Jahre. Ein fesselndes Stück deutscher Kriminalgeschichte, basierend auf den authentischen Fallberichten von Otto Busdorf.

Neumann-Neudamm Verlag | Hardcover | 230 S.
Best.Nr.: NN1250 | Preis: € 19,95



Erich Hobusch

WILDDIEBEREI UND FÖRSTERMORDE BAND 2

Der zweite Band präsentiert den ungekürzten Originaltext von Kriminalkommissar Otto Busdorf aus dem Berliner Dezernat für Wilddieberei. Dieses historische Lebenswerk vereint echte, fesselnde Kriminalfälle mit einem unschätzbaren zeitgeschichtlichen Wert.

Neumann-Neudamm Verlag | Hardcover | 260 S.
Best.Nr.: NN1251 | Preis: € 19,95

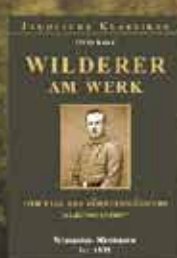


Erich Hobusch

WILDDIEBEREI UND FÖRSTERMORDE BAND 3

Mit dem dritten Band wird das historische Lebenswerk von Kriminalkommissar Otto Busdorf im ungekürzten Originaltext vervollständigt. Diese einzigartige Sammlung realer Kriminalfälle bietet packende Unterhaltung und ein unschätzbbares Zeugnis deutscher Kriminalgeschichte.

Neumann-Neudamm Verlag | Hardcover | 300 S.
Best.Nr.: NN1252 | Preis: € 19,95



Otto Kofke

WILDERER AM WERK

Historischer Kriminalfall aus der Zeit des Ersten Weltkriegs über Wilderei und den langwierigen Kampf zwischen Förstern, Polizei und einem schwer fassbaren Täter im Waldgebiet der Tucher Heide.

Neumann-Neudamm Verlag | Hardcover | 176 S.
Best.Nr.: NN1972 | Preis: € 19,95

JETZT VORBESTELLEN

Siegfried Erker

LOCKJAGDFIBEL



LockjagdFibel von Siegfried Erker ist ein praxisnaher Leitfaden für erfolgreiches Wildlocken. Der erfahrene Autor und Tierfotograf vermittelt verständlich, wie Jäger Lautäußerungen des Wildes erkennen, richtig deuten und gezielt in der Jagdpraxis einsetzen. Mit Fachberichten, Fotos und klaren Anleitungen bietet das Werk wertvolles Wissen für Wildmänner, die ihre Lockjagd sicher und erfolgreich verbessern möchten.

Neumann-Neudamm Verlag | Hardcover | 136 S.
Best.Nr.: NN2135 | Preis: € 39,80

Ein Must-have für
jeden Jäger!!

Weisskirchen Eifel-Hirschruf

Traditioneller Eifel-Hirschruf mit realistischem Klangbild und variabler Tonhöhe – ideal für die Lockjagd auf Hirsch und Schwarzwild.

Gesamtlänge ca. 40 cm
Best.Nr.: EH510510 | Preis: € 109,00



Tipp



NEU

JETZT VORBESTELLEN

Petra Schabacker-Gerland

Karl-Heinz Volkmar

Ist der Hirsch der Mann vom Reh?

Ist der Hirsch der Mann vom Reh? nimmt kleine und große Naturfreunde mit auf eine spannende Entdeckungsreise in den Wald. Spielensich werden typische Irrtümer aufgeklärt und Fragen rund um heimische Wildtiere verständlich beantwortet.

Das Buch erklärt, warum Hirsch und Reh verschiedene Tierarten sind, weshalb Frischlinge gestreift sind und welche Aufgaben Jäger und Förster in der Natur übernehmen – anschaulich, kindgerecht und informativ.

Neumann-Neudamm Verlag | Hardcover | 104 S.
Best.Nr.: NN2136 | Preis: € 19,80

Plüschtier Rothirsch

Liebevoll gestalteter Plüsch-Rothirsch mit naturgetreuem Design und weicher Füllung – ideal zum Kuscheln, Sammeln oder als besondere Wildtier-Dekoration.

Maße: ca. 12 x 31 x 32 cm
Best.Nr.: AK78329000 | Preis: € 35,90



Tipp

Kokos Fußmatte „Hirsch“

Robuste Kokos-Fußmatte mit Hirschgeweih-Motiv für einen sauberen, natürlichen Eingangsbereich.

Größe: 75 x 45 x 4 cm
Best.Nr.: LIV7484 | Preis: € 45,90



Bestellen Sie unter WWW.NEUMANN-NEUDAMM.SHOP oder telefonisch unter 05661 92 62 0



Weiterer Reproduktionsnachweis Wolf in Thüringen Territorium Kalmberg jetzt als Wolfsrudel bestätigt

In Thüringen gibt es einen weiteren bestätigten Reproduktionsnachweis beim Wolf. Wie das zuständige Wolfsmonitoring mitteilte, wurde das Territorium Kalmberg nach den nationalen Monitoringstandards vom Status „Paar“ auf „Rudel“ hochgestuft. Bereits seit dem Jahr 2024 wurden im Bereich des Kalmbergs wiederholt Wölfe nachgewiesen. Über einen längeren Zeitraum war unklar, um welche Tiere es sich dabei handelte. Im Verlauf des Jahres 2025 verdichteten sich die Hinweise auf eine dauerhaft ansässige Wolfsfähe mit der Kennung GW3986f. Die wiederkehrenden Nachweise weiterer Wölfe deuteten zunächst auf verschiedene durchziehende Rüden hin. Erst Ende 2025 zeigten Fotofallaufnahmen zwei gemeinsam im Gebiet des Kalmbergs unterwegs befindliche

Wölfe. Im Frühjahr 2026 gefundene DNA-Proben bestätigten die bekannte Fähe sowie einen Rüden mit der Kennung GW4856m als territoriales Paar. Im Juni 2026 gelang schließlich der entscheidende Nachweis: Fotofallaufnahmen dokumentierten eine Fähe mit Gesäuge und damit den ersten Nachwuchs im Territorium Kalmberg. Nach den bundesweit geltenden Monitoringstandards gilt das Gebiet damit nun offiziell als Wolfsrudel.

LJVT-Präsident Ludwig Gunstheimer erklärt dazu:

„Die Jägerschaft in Thüringen unterstützt ein sachliches und wissenschaftlich fundiertes Wolfsmonitoring. Unsere ausgebildeten Wolfsbeauftragten leisten einen wichtigen Beitrag zur Datenerhebung im Land. Gleichzeitig brauchen wir praktikable Lösungen, die den Schutz der Weidetierhalter ebenso

berücksichtigen wie den Artenschutz.“ Aus Sicht des Landesjagdverbandes Thüringen zeigt die Bestätigung des Wolfsnachwuchses und der Statuswechsel vom Paar zum Rudel erneut, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Wissenschaft und der Jägerschaft ist. Nur durch ein verlässliches Monitoring und klare Regelungen kann der Umgang mit der wachsenden Wolfspopulation langfristig erfolgreich gestaltet werden. Der Landesjagdverband Thüringen wird die weitere Entwicklung aufmerksam begleiten und sich weiterhin für einen sachlichen, faktenbasierten Umgang mit dem Wolf in Thüringen einsetzen.

Silvio Anders,
LJVT Geschäftsstelle



Für ein wissenschaftlich fundiertes und tierschutzgerechtes Wildtiermanagement – Jetzt Petition unterstützen!

Die Jagd trägt Verantwortung – für unsere Wildtiere, ihre Lebensräume und den Erhalt einer intakten Kulturlandschaft. Diese Verantwortung endet nicht an Reviergrenzen und darf sich nicht ausschließlich an wirtschaftlichen Interessen orientieren. Genau hier setzt eine neue Petition an, die wir als Landesjagdverband Thüringen ausdrücklich unterstützen.

Worum geht es?

Die Petition fordert eine grundlegende Neuausrichtung des Umgangs mit Wildtieren, insbesondere mit unseren heimischen Wildwiederkäuern. Ziel ist ein Wildtiermanagement, das sich konsequent an wissenschaftlichen Erkenntnissen, ökologischen Zusam-

menhängen und tierschutzfachlichen Grundlagen orientiert.

Im Mittelpunkt stehen dabei:

- der Schutz und die Entwicklung funktionaler Wildlebensräume
- ein an biologischen und tiergesundheitlichen Erfordernissen orientiertes Wildtiermanagement
- die Anerkennung von Wildwiederkäuern als Schlüsselarten der Biodiversität
- sowie die Stärkung einer gesellschaftlichen Akzeptanz für unsere heimischen Wildtiere

Warum ist die Petition notwendig?

Die derzeitige „Verordnung zur Durchführung des Thüringer Jagdgesetzes“

(ThJGAVO) wird von den Initiatoren kritisch bewertet. Insbesondere die Bejagung von Wildwiederkäuern während der Winterruhe, die fehlende Berücksichtigung wildbiologischer Zusammenhänge und die unzureichende Sicherung von Ruhe- und Äsungsflächen stehen aus Sicht der Petition in einem Spannungsverhältnis zu den Vorgaben des Bundesjagdgesetzes und des Tierschutzgesetzes. Die Initiatoren fordern daher, die jagdrechtlichen Rahmenbedingungen auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln und die Bedürfnisse der Wildtiere stärker in den Mittelpunkt zu rücken.



Unsere Bitte: Helfen Sie mit!

Diese Petition lebt von einer breiten Unterstützung. Deshalb bitten wir alle Jägerinnen und Jäger, Naturfreunde, Landnutzer und alle Menschen, denen ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer heimischen Tierwelt am Herzen liegt:

Unterzeichnen Sie die Petition und teilen Sie sie in Ihrem Freundes-, Familien- und Bekanntenkreis sowie in den sozialen Medien.

Jede Stimme zählt. Nur wenn viele Menschen ihre Unterstützung zeigen, können wir deutlich machen, dass ein modernes, wissenschaftlich fundiertes und tierschutzgerechtes Wildtiermanagement ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist.

Jetzt unterschreiben!

Hier geht es direkt zur Petition:

<https://petitionen.thueringer-landtag.de/petition/fuer-einen-wissenschaftlich-fundierten-respektvollen-umgang-mit-wildtieren-als-teil-unseres-natur-und-kulturerbes-zum-schutz-von-biodiversitaet-9>

FÜR EIN WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTES UND TIERSCHUTZGERECHTES WILDTIERMANAGEMENT



LEBENSRAÜME SCHÜTZEN

Für funktionale und artenreiche Wildlebensräume



WISSENSCHAFTLICH HANDELN

Wildtiermanagement auf Basis aktueller Erkenntnisse



WILDTIERE ACHTEN

Wildwiederkäuer als Schlüsselarten der Biodiversität



AKZEPTANZ STÄRKEN

Für ein respektvolles Miteinander von Mensch und Wildtier



Für unsere Wildtiere.
Für unsere Natur.
Für kommende Generationen.

JETZT PETITION UNTERSTÜTZEN!



Oder einfach den QR-Code im Bild scannen.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Wildtiere auch in Zukunft als unverzichtbarer Bestand-

teil einer vielfältigen und gesunden Kulturlandschaft erhalten bleiben.

Weidmannsheil!

Landesjagdverband Thüringen e. V.

JAEGER NXT
COMPOSITE



Erhältlich im Fachhandel.

HAENEL

www.cg-haenel.de

GERADEZUGREPETIERER Intuitiv. Sicher. Schnell.

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden. Achtung: Identiservice- und Versandkosten siehe AGB Versand.

SOFORT VERFÜGBAR

AB € **1.999,-**





Crash-Kurs Waffenrecht, 9. Auflage (April 2026) Schützen Sie Ihren Jagdschein und Waffenbesitz!

In knapper und klarer Sprache wird der Leser in der Broschüre „Crash-Kurs Waffenrecht“ Punkt für Punkt durch die wichtigsten Kapitel des Waffenrechts geführt: Vom Erwerben und Besitzen von Schusswaffen und Munition über das Führen, Verwahren und Schießen bis hin zu erlaubten Nachtzielgeräten und verbotenen Waffen. Auch die strengen Unfallverhütungsvorschriften sowie das richtige Verhalten auf Bewegungsjagden und Schießstätten werden dargestellt, um einen gefahrlosen Umgang mit der Waffe zu gewährleisten.

Die Übersichten „Aufbewahrung von Waffen und Munition“ und „Erlaubter und verbotener Umgang mit der Waffe“ zu Hause, unterwegs und im Revier sowie mehrere Formulare für die Praxis runden das Werk ab.

Die Basis dieser „Gebrauchsanweisung“ für Jäger und Jagdschüler bilden die Texte von Mark G. v. Pückler († 2023), ehemals Vorsitzender Richter

am Verwaltungsgericht und Mitglied im Deutschen Jagdrechtstag. Mark G. v. Pückler war selbst über 15 Jahre Ausbilder sowie Prüfer von Jagdschülern und mehrfacher Buchautor.

Seit der 7. Auflage zeichnet Dr. Michael Pießkalla für den Inhalt und die weiteren Aktualisierungen verantwortlich. Dr. Pießkalla ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lehrbeauftragter an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie mehrfacher Buchautor und Herausgeber.

DIN A5, 80 Seiten,
Einzelpreis 7,95 Euro zzgl. Versand

Bestellung (Direktvertrieb) unter:

Dr. Neinhaus Verlag AG
Wollgrasweg 31
70599 Stuttgart

Tel. 0711 / 16 779-5

Fax: 0711 / 458 60 93

media@neinhaus-verlag.de
www.neinhaus-verlag.de



Verein Deutsch – Drahthaar e.V. Sommerfest des VDD



Am Samstag, den 27.06.2026 fand bei bestem Wetter unser alljähriges Sommerfest des Vereins Deutsch – Drahthaar e.V. Gruppe Thüringen in Hochheim bei Gotha statt. Trotz den hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 41°C kamen zahlreiche Mitglieder zusammen, um gemeinsam einen schönen Tag in geselliger Runde zu verbringen. Aufgrund der großen Hitze wurden in diesem Jahr verständlicherweise nur wenige Hunde mitgebracht. Dennoch wurde für ausreichend Sonnenschutz durch einen großen Pavillon gesorgt, der im Vorfeld von engagierten Helfern aufgebaut wurde.





Für das leibliche Wohl war selbstverständlich bestens gesorgt. Am Nachmittag durften wir selbst gebackenen Kuchen der Mitglieder genießen, sowie erfrischendes Obst.

ten wir selbst gebackenen Kuchen der Mitglieder genießen, sowie erfrischendes Obst.

Auch für ausreichend gekühlte Getränke wurde gesorgt.

Zum gemeinsamen Abendessen wurde der Rost angeheizt. Dazu gab es eine große Auswahl an leckeren Salaten, die von den Mitgliedern mitgebracht wurden. In gemütlicher Atmosphäre ließ man den Tag bei gutem Essen und vielen netten Gesprächen ausklingen.

Insgesamt war das Sommerfest wieder eine gelungene Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die an der Organisation beteiligt waren sowie denen, die mit ihren mitgebrachten Köstlichkeiten zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir blicken freudig auf das nächste Beisammensein.

Sarah Buttler



Bestätigte Schweißhundeführer

Folgende Schweißhundeführer sind gemäß § 37 Abs. 7 ThJG bestätigt:

Ilm-Kreis

Schweißhundeführer	Straße / Nr.	Wohnort	Telefon	Hunderasse	Gültig bis
Kümmerling, Holger	Bergstraße 20	98693 Ilmenau OT Unterpörlitz	03677 203737 0170 6283344 0172 3480167	BGS	31.03.2027
Meyer, Michael	Schmücker Str. 53	98693 Ilmenau OT Manebach	03677 2059286 0176 28502592	BGS	31.03.2029
Tischer, Uwe	Schwarzburger Str. 12	98701 Großbreitenbach OT Gillersdorf	0170 4921959 036782 658303	Brandlbracke	31.03.2029
Marquardt, Uwe	Kastanienallee 14	98693 Ilmenau OT Gräfinau-Angstedt	0171 2692698	BGS	31.03.2028
Fröhlich, Martin	Lange-Berg-Str. 50	98701 Großbreitenbach OT Herschdorf	0151 50424291	BGS	31.03.2029
Rhein, Thomas	Baumallee 1 c	99362 Stadtilm	0171 3407010	BGS	31.03.2027
Vogler, Dirk	Weidenberg 29	98693 Ilmenau OT Gräfinau-Angstedt	0175 4170864	BGS	31.03.2027
Schleicher, Marcel	Prof.-Nöller-Str. 15	99326 Stadtilm	0174 3355383	Rauhhaar- Teckel	31.03.2029





Jägervereinigung Jena und Umgebung e. V. Rückblick Jahreshauptversammlung

Was hat die Jägervereinigung Jena und Umgebung e. V. in den vergangenen Monaten bewegt? Das konnten die Mitglieder bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung erfahren, nachdem sie sich im Vorfeld bei bestem Wetter mit einer Bratwurst vom Grill gestärkt hatten. Im vollen Saal der Angler-Union Jena gab Holger Kaltoven, seit April 2025 neuer Vorstandsvorsitzender der 198 Mitglieder starken Jägerschaft, zunächst einen Überblick über das vergangene Jahr. Die Erkenntnis, bei wie vielen Veranstaltungen insgesamt teilgenommen oder mitgewirkt wurde, entlockte das ein oder andere anerkennende Staunen. Ob beim Fest des Waldes und der Jagd in Hummelshain oder beim Dornburger Rosenfest, ob auf dem Jenaer Holzmarkt oder dem langen Tag der Natur, ob mit dem Naturmobil oder dem eigenen Stand – die Jägervereinigung ist in der Öffentlichkeit präsent! Umso wichtiger ist es deshalb, stets auf dem aktuellen Wissensstand zu sein und sich im Sinne des (jäger-)lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterzubilden. So wurden

von den Mitgliedern auch Lehrgänge zu den Themen Erste Hilfe bei Jagdunfällen, Probenentnahme für Wildtier-Rissbegutachtung und Trichinen-Untersuchung sowie ein Anschusssseminar besucht.

Im zweiten Teil der Versammlung wurde das Wort an die Gäste vom Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland übergeben. Dabei machte uns Frau Dr. Sternberg vom Referat Tiergesundheit auf ein sehr ernstes Thema aufmerksam: Die jüngsten Ausbrüche der Rindertuberkulose in Thüringen. Wenn Schwarz-, Rot- oder Damwild erkranken, dann betrifft die Zoonose auch uns Jäger. Deswegen sind wir aufgerufen, uns am Monitoring zu beteiligen, um ein besseres Verständnis für die Tierseuche zu schaffen. Es gibt aber auch erfreuliche

Meldungen: Die Bemühungen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest zeigen weiterhin Wirkung. Nach wie vor gibt es keinen ASP-Fall in Thüringen. Sollte (Schwarzwild-)Fallwild im Revier entdeckt werden, gilt jedoch trotzdem, dass alle Alarmglocken schrillen und der Fund unverzüglich gemeldet werden muss. Positive Befunde gibt es hingegen vor allem bei der Aujeszky'schen Krankheit, das heißt: Denkt an die Sicherheit eurer Hunde, insbesondere am Streckenplatz! Die Krankheit wird durch Kontakt mit dem Schweiß oder Fleisch infizierter Wildschweine übertragen und endet für unsere vierbeinigen Begleiter immer tödlich.

Apropos: Auf der Jagd gibt es traditionell nicht nur vierbeini-



ge Helfer, sondern auch gefiederte. Der dritte Teil des Abends stand deshalb ganz im Zeichen der Beizjagd. Esther Hellmundt vom Verband Deutscher Falkner e. V. hielt einen Vortrag über die Falknerei und gab einen Überblick zu ihrer Entstehung, zur Vogelkunde und zu den Falknerverbänden. Der Verlust von Lebensräumen und Biodiversität hat jedoch auch hier zu großen Veränderungen geführt. Aufgrund der geschwundenen Niederwildbestände bejagt die Referentin heutzutage verstärkt die Rabenkrähe oder die invasive Nilgans mit dem Beizvogel, sprich: betreibt aktive Niederwildhege.

Eingerahmt wurde die Jahreshauptversammlung von musikalischen Beiträgen der Jagdhorngruppe und einer Trophäenschau, die 2027 noch größer ausfallen soll. Weitere Ziele fürs laufende Jagdjahr: Mit verstärkter Präsenz bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen punkten und einen besonderen Fokus auf die Hundeausbildungsgruppe legen. In Zukunft will die Jägervereinigung die Brauchbarkeitsprüfungen nämlich selbst ausrichten können.

H. Hoffmann





Jagdreisen – Jagderlebnisse über Reviergrenzen hinaus

Für viele Jäger gehört eine Jagdreise zu den besonderen Höhepunkten ihres jagdlichen Lebens. Sie bietet die Möglichkeit, neue Länder und Landschaften kennenzulernen, auf bislang unbekannte Wildarten zu waidwerken und jagdliche Traditionen anderer Länder zu erleben. Ob Rotwild in den Karpaten, Gams im Hochgebirge oder die klassische Rehbockjagd in Ungarn – jede Destination hat ihren eigenen Reiz. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an eine professionelle Organisation. Revierkenntnis, zuverlässige Partner vor Ort und eine persönliche Betreuung sind entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche und unvergessliche Jagdreise.

Auf individuell abgestimmte Jagderlebnisse setzt Alexander Winter Jagdreisen (www.alexander-winter-jagdreisen.de). Das Unternehmen bietet ein breit gefächertes Angebot an Jagdreisen und legt besonderen Wert auf eine persönliche Begleitung sowie die Auswahl attraktiver Jagdreviere. Ob Einsteiger oder erfahrener Auslandsjäger – individuelle Wünsche und jagdliche Ziele stehen hier im Fokus.

Mit langjähriger Erfahrung im Jagdtourismus ist auch mpm um Herrn Moczarski ein kompetenter Ansprechpartner für anspruchsvolle Jäger (mpm-jagd.eu). Das Unternehmen unterstützt bei der Organisation verschiedenster Jagdreisen und vermittelt ausgewählte Jagdmöglichkeiten, bei denen Professionalität, Zuverlässigkeit und eine enge Zusammenarbeit mit den Revierpartnern im Vordergrund stehen.

Ein weiterer etablierter Anbieter ist Globus Jagdreisen unter der Leitung von Herrn Brockmann (www.globus-jagdreisen.de). Das Unternehmen hat sich über viele Jahre einen Namen mit der Durchführung individueller Jagdreisen gemacht und bietet seinen Kunden sorgfältig ausgewählte Jagdmöglichkeiten in zahlreichen Ländern. Erfahrung, Kompetenz und eine individuelle Beratung sorgen dafür, dass jede Reise den persönlichen Erwartungen und jagdlichen Vorstellungen gerecht wird.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet Indago, das sich ganz auf die Jagd in Ungarn spezialisiert hat (www.indago.hu/de). Gründer Árva Károly ist mit der

Jagd aufgewachsen und verfügt über jahrzehntelange praktische Erfahrung. Nach seinem Abschluss als Forstingenieur leitete er insgesamt 16 Jahre die Jagdabteilungen der staatlichen Forstbetriebe Gemenc und Kaszó und sammelte dabei umfangreiche Kenntnisse über die ungarischen Reviere und Wildbestände. Dieses Wissen bringt er heute in sein 2025 gegründetes Jagdbüro ein. Indago organisiert Jagden auf sämtliche in Ungarn bejagbaren Wildarten und begleitet seine Gäste von der Planung bis zur Durchführung. Wer die traditionsreiche ungarische Jagdkultur kennenlernen möchte, profitiert von einer persönlichen Betreuung und einer fundierten Ortskenntnis, die den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis machen.

Ganz gleich, ob die erste Jagdreise geplant wird oder bereits langjährige Erfahrung vorhanden ist – ein kompetenter Veranstalter bildet die Grundlage für eine gelungene Reise. Gute Organisation, seriöse Partner und eine individuelle Betreuung schaffen die Voraussetzungen dafür, dass die Jagd im Ausland nicht nur erfolgreich wird, sondern auch als nachhaltiges Natur- und Kulturerlebnis in Erinnerung bleibt.

Alexander Winter Jagdreisen
www.jagdreisen-tuerkei.de • Tel.: +49 (0) 1734429153 • www.jagdreisen-irland.de

14 Jahre alt!



Hochkapitale Keiler

Vertrauen Sie auf 25 Jahre Türkei Erfahrung.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Lebenskeiler!





JAGDREISEN
IN 25 LÄNDER
WELTWEIT



Jetzt Katalog anfordern

www.globus-jagdreisen.de
 Tel.: +49 (0)40-40 18 73 00
info@globus-jagdreisen.de

JAGD IN MASUREN
mpm-jagd.eu

Indago Jagdreisen

Jagen in Ungarn

dr. Árva Károly
+36 30 528 5080
indagohunting@gmail.com

www.indago.hu



Jägerschaft Worbis e. V. Einladung zur Hubertusmesse

Am: Sonntag, 25.10.2026

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Klosterkirche Reifenstein

Im Gedenken an den Heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jäger, wollen wir gemeinsam innehalten, danken und die Verbundenheit von Mensch, Natur und Schöpfung feiern. Die Hubertusmesse ist ein besonderer Moment im Jahreslauf der Jägerschaft – sie erinnert uns an die Verantwortung, die wir gegenüber Wild, Wald und Umwelt tragen. Eingeladen sind alle Jägerinnen und Jäger, Verbandsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, die diesen traditionsreichen Brauch miterleben möchten.



Mit Beteiligung der Bläserfreunde aus Göttingen - Göttingen Uni- Hann Münden- Uslar-Worbis!

Der Vorstand der Jägerschaft Worbis.



30 Jahre Jagdhornbläsergruppe Seebach – Eine gelebte Tradition in Thüringen –



Wir gratulieren! (Foto: JHBL Seebach)

Mit einem feierlichen Bläserempfang auf dem Vorwerk Seebach beging die Jagdhornbläsergruppe Seebach ihr 30-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 pfe-

gen die derzeit zwölf Bläserinnen und Bläser mit großem Engagement das jagdliche Brauchtum und bereichern mit ihren Klängen Jagden, Gottesdienste, Jubiläen und zahlreiche weitere Veranstaltungen. Hornmeister Oliver Müller und die Mitbegründer der Gruppe blickten gemeinsam mit ihren Gästen

auf drei Jahrzehnte gelebte Gemeinschaft,

musikalische Leidenschaft und ehrenamtliches Engagement zurück. Trotz personeller Veränderungen und der Herausforderung, Nachwuchs für das Jagdhornblasen zu be-

geistern, ist die Gruppe bis heute ein wichtiger Botschafter des jagdlichen Brauchtums im Saale-Orla-Kreis.

Der Präsident des Landesjagdverbandes Thüringen, Ludwig Gunstheimer, würdigt dieses besondere Jubiläum: „30 Jahre Jagdhornbläsergruppe Seebach stehen für gelebte Tradition, Kameradschaft und die tiefe Verbundenheit mit unserem jagdlichen Brauchtum. Die Bläserinnen und Bläser leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung unserer kulturellen Wurzeln und tragen die Werte der Jagd weit über die Reviergrenzen hinaus.“

Der Landesjagdverband Thüringen gratuliert der Jagdhornbläsergruppe Seebach herzlich zum Jubiläum und wünscht ihr auch für die Zukunft viel Freude am gemeinsamen Musizieren, engagierten Nachwuchs und stets ein kräftiges „Horrido“.





Jägerschaft Mühlhausen e. V. Einladung zum Erwerb des Schießnachweis

Herzliche Einladung zum Erwerb des Schießnachweis gemäß § 29 Abs. ThJG an alle Mitglieder der Jägerschaft Mühlhausen e. V., Gäste sind willkommen.

Wann? Sonnabend, den **05.09.2026**, **09:00 Uhr** (die Stände sind nur begrenzt verfügbar).

Wo? Schießplatz Holzthaleben – Schützenplatz

Startgebühr: 15,00 € Mitglieder,
Gäste 20,00 €

Geschossen werden:
15 Wurfscheiben Trap,
5 Schuss Laufender Keiler,

3 Schuss stehend angestrichen auf die Bockscheibe (100m).

Die Kugel schießt jeder mit seiner Jagdwaffe, bitte ausreichend Munition mitbringen.

Die Wurfscheiben werden mit Schrotmunition max. Kal. 2,5mm beschossen. Schrotmunition ist in kleinen Mengen am Schießstand erhältlich. Flinten stehen zum Ausleihen zur Verfügung.

Unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Siegerehrung und Verlosung wertvoller Preise unter den Anwesenden vorgesehen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Der Vorstand



Jägerschaft Eisenberg e. V. Einladung zum Jägerfest in der Walkmühle

Anlässlich unseres 35.-Jährigen Jubiläums führen wir am Sonnabend, **05.09.2026 ab 10:00 Uhr** unser 1. Jägerfest in der Walkmühle durch. Die Jägerschaft lädt herzlich zu einem besonderen Fest ein.

Wir möchten dieses Jahr unsere Jägerschaft der Öffentlichkeit präsentieren und veranstalten im schönen Mühlthal Eisenberg in der Walkmühle unser 1. Jägerfest mit vielen Attraktionen rund um die Jagd und Natur!

- Eröffnung durch mehrere Jagdhornbläsergruppen mit Schaublasen rund ums Fest
- Einblicke in die Rehkitzrettung
- Ausstellung Jagdgebrauchshunde und Rassehunde mit Vorführung verschiedener Arbeitsbereiche der Hunde
- Infomobil Lernort Natur

- Infomobil Falknerei
 - Forst und Kanzelbau Vater
 - Schausägen
 - Für unsere kleinen Besucher: Hobby Horsing, Kinderschminken, Hüpfburg
 - Kutschfahrten durchs Mühlthal
 - Wildschwein am Spieß
- Kulinarisch wird einiges geboten: Köstlichkeiten vom heimischen Wild, Zwiebelkuchen, Kuchenbasar, Waffelbäckerei und Eis
- Gastronomisch werden wir unterstützt durch das Team der Walkmühle!
- Parkplätze sind am Eingang des Mühlthals Eisenberg vorhanden!

Wir freuen uns auf viele Besucher und hoffen, dass unser Jägerfest zur Tradition wird!

Weidmanns Heil!

Der Vorstand der Jägerschaft.



WWW.NOSLA.DE

**Waffenankauf
06041/82640**

- Staatlich geprüft-
- Abholung in ganz Thüringen-
- kostenlos-
- Unkompliziert-

Über 800 zufriedene Kunden seit 2018

Ihr Partner zur Übernahme von Schusswaffen und Zubehör aller Art.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen für Waffenbesitzer und Erben, in enger Kooperation mit Ihrer Waffenbehörde.

Jetzt unverbindlich anfragen.

Mohrs feine Jagdwaffen
Max Mohr
Im Hinterfeld 17a,
63654 Büdingen
info@mohrs-feine-jagdwaffen.de

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Hersdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter 0170-5275764 oder 036738-741349
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino





Kreisjagdverband Weimar e. V.

Erfolgreiches Jägerfest 2026 im Jugendwaldheim Bergern – Ein Fest für Jagd, Natur und Regionalität–

Am 27. Juni 2026 lud der Kreisjagdverband Weimar e. V. zum Jägerfest in das Jugendwaldheim Bergern ein. Trotz hochsommerlicher Temperaturen und der damit verbundenen Herausforderungen können wir auf einen gelungenen Tag zurückblicken, der einmal mehr gezeigt hat, wie eng Jagd, Naturschutz und regionale Wertschöpfung miteinander verbunden sind.

An das Rekordjahr 2024 mit rund 1.000 Besucherinnen und Besuchern konnten wir aufgrund der außergewöhnlichen Hitze erwartungsgemäß nicht anknüpfen. Dennoch fanden zahlreiche Gäste den Weg nach Bergern und nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Facetten der Jagd und des Naturschutzes zu informieren, regionale Produkte zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Natürlich hätten wir uns ein paar Grad weniger und noch mehr Besucher gewünscht. Aber entscheidend ist, dass wir wieder viele Menschen erreicht haben, die sich für Jagd, Natur und unsere Region interessieren. Das Jägerfest war ein wichtiger Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit pro Jagd und für

die Stärkung regionaler Anbieter“, resümierte der Vorsitzende des Kreisjagdverbandes Weimar e.V., Olaf Heinkel. Großes Interesse weckten die Vorführungen der Jagdhunde, die Darbietungen der Jagdhornbläser, das Schießkino sowie das Infomobil „Lernort Natur“. Auch die Rehkitzrettung stieß auf reges Interesse und bot viele spannende Gespräche rund um den praktischen Naturschutz. Die kleinen Gäste hatten beim Kinderprogramm ihren Spaß.

Besonders erfreulich war der große Zuspruch an den Verkaufsständen unserer regionalen Anbieter. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen und regionale Produkte zu probieren und zu erwerben. Ebenso waren der liebevoll gestaltete Kuchenbasar sowie der Getränkewagen der Apoldaer Vereinsbrauerei beliebte Treffpunkte und sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Unser herzlicher Dank gilt allen Ausstellern und Partnern, die das Jägerfest mit ihren Angeboten bereichert haben. Ein besonderer Dank gilt zudem dem Forstamt Bad Berka für die freundliche

Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit.

Ebenso möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz bei der Organisation, dem Aufbau und Abbau, der Versorgung der Gäste und an den zahlreichen Stationen wäre ein solches Fest nicht möglich.

Nicht zuletzt danken wir allen Besucherinnen und Besuchern, die trotz der sommerlichen Temperaturen den Weg nach Bergern gefunden und das Jägerfest mit Leben gefüllt haben. Das Jägerfest 2026 hat erneut gezeigt: Jagd bedeutet Verantwortung für Natur und Wild, ist gelebter Naturschutz und ein wichtiger Bestandteil unserer regionalen Identität.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim nächsten Jägerfest im Jahr 2028 – dann hoffentlich bei zehn Grad weniger und genauso guter Stimmung!

Der Vorstand



Jägerschaft Greiz e. V.

Feierliche Jägerbriefübergabe nach bestandener Jägerprüfung

Erleichtert und mit strahlenden Gesichtern konnten die Jagdscheinanwärter der Kreisjägerschaft Greiz nun ihre Jägerbriefe entgegennehmen. Sie hatten sich der sehr anspruchsvollen Ausbildung und Prüfung, die Voraussetzung zur Erlangung des Bundesjagdscheins ist, gestellt. Seit August 2025 saßen die Jagdschüler regelmäßig sonntags auf der Schulbank, um sich in Jagdwaffenkunde und Waffenrecht, der Wildtierkunde, dem Naturschutz, im Wald- und Landbau, dem Jagdhunde-

wesen und der Jagdpraxis ausbilden zu lassen. Daneben waren sie aktiv bei Gesellschaftsjagden vor Ort, übten fleißig ihre Schießfertigkeiten in der Schießsportarena Gera-Aga und haben auch so manche Stunde mit dem Lernmaterial der Plattform Jägerschmiede verbracht. Zudem war jedem Anwärter ein „Jagdprinz“ beigeordnet, der z.B. bei gemeinsamen Ansitzen im Revier oder bei Reviergängen viele eigene jagdpraktische Erfahrungen mitgeben konnte. Ziel war, jeden Schüler fit für

das „Grüne Abitur“ zu machen und auch darüber hinaus fundiertes Fachwissen zu vermitteln.

Die Jägerprüfung selbst findet regelmäßig an zwei Tagen statt und beinhaltet eine schriftliche Prüfung, die Schießprüfung und eine mündlich-praktische Prüfung. Dabei hatte es die schriftliche Prüfung ganz besonders in sich: die aus 1.800 möglichen ausgewählten 100 Fragen, bei der bis zu sechs Antworten richtig sein können, waren vom Verordnungsgeber neu herausgebracht wor-



› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN ‹

den und hatten durch den sehr hohen Anspruch bislang in vielen Thüringer Prüfungen zu beträchtlichen Durchfallquoten geführt. Daher hatte das Ausbildungsteam der Kreisjägerschaft Greiz auch einen hohen Maßstab an die Ausbildungsinhalte gestellt.

Dies zahlte sich nun aus und auch der Fleiß der Jagdschüler macht die Mühe fast vergessen. Denn vier der fünf zur Prüfung angemeldeten Jagdscheinanwärter, haben die schwierige Prüfung auch bestanden. Es steht somit nur eine Wiederholungsprüfung an.

Die Kreisjägerschaft Greiz hatte erstmals seit 2021 wieder den Vorbereitungskurs zur Erlangung des Bundesjagdscheins mit neuer Lernplattform, deutlich verjüngtem Dozententeam im passenden Ambiente der Osterburg in Weida angeboten.



Für die nächste Ausbildung, die am 23.08.2026 startet, sind noch Anmeldungen möglich (ausbildung@js-greiz.de). Nähere Informationen stehen auf

der Webseite der Kreisjägerschaft Greiz und auf Instagram bereit.

Jella Bär



Kreisjägerschaft Nordhausen e. V.

Uthleber Sommerfest der Kreisjägerschaft Nordhausen e. V.

In Anbetracht der diesjährigen äußerst erfolgreichen Kitzrettungssaison, wollen wir uns mit einem Sommerfest am Schießstand in Uthleben am **Sonntag, 23.08.2026** von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr bei allen bedanken die uns jedes Jahr als Piloten, Helfer oder Sponsoren unterstützen.

Für die Veranstaltung ist ein buntes Programm mit Hüpfburg, Laserschießen, Jagdhornbläsern, Pokalschießen, Infomobil, dem Uthleber Männerchor und einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken organisiert. Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen. Für eine kleine Unter-

stützung unseres Drohnenteams sind wir natürlich dankbar.

gez. Der Vorstand



Jägerschaft Schleiz e. V.

Terminübersicht 2026

Sonnabend, 22.08.2026

- „5. Tag der Jagd“ Beginn 10:00 Uhr im Rittergut Knauf

Freitag, 28.08.2026

- Ein Vortrag über das Brauchtum von einem Berufsjäger
Einlass ab 17:30 Uhr / Beginn 18:00 Uhr Die Versorgung ist sichergestellt.
(Dauer knapp 3 Stunden)

Sonnabend, 05.09.2026

- Termin Brauchbarkeitsprüfung in den Revieren Langgrün Seubtendorf
Treffen Kapelle Gasthaus Tanna
8:00 Uhr
Nennschluss 22.08.2026
- max. 5 Hunde
Meldung an Marcus Schmidt
Hundeobmann JS-Schleiz
Teil.: 0172-8358618

und Prüfungsleiter Karl-Heinz Lehnhus
Tel.: 0163-7279595

Peter Neisch
Vorsitzender JS Schleiz



Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. Bilanz unserer ersten Rehkitzrettungssaison

Mit dem Abschluss der Frühjahrsmahd endet auch die erste Rehkitzrettungssaison der Kreisjägerschaft Sonneberg mit vereinseigener Wärmebilddrohne. Zeit, Bilanz zu ziehen – und diese fällt durchweg positiv aus.

Seit Anfang Mai waren unsere Drohnenteams mit unserer Wärmebilddrohne im gesamten Landkreis unterwegs. Von Sichelreuth bis Bachfeld, von Neuhaus-Schierschnitz bis Effelder unterstützten

wir Agrargenossenschaften, Landwirte und Jagdpächter bei der Kitzrettung. Zum Saisonabschluss konnten wir sogar die Kreisjägerschaft Hildburghausen im Raum Stelzen unterstützen. Bereits in unserer Premiersaison wurde deutlich, wie groß der Bedarf an einer vereinsgetragenen Rehkitzrettung ist. Die Wärmebilddrohne hat sich dabei als unverzichtbares Hilfsmittel erwiesen. Die Einsätze begannen meist noch vor Sonnenaufgang, wenn der Temperaturunterschied zwischen Wild und Umgebung am größten ist. So konnten Rehkitz, aber auch anderes Wild, zuverlässig aufgespürt und rechtzeitig vor der Mahd gesichert werden.

Unsere Bilanz der ersten Saison:

- 17 Drohneneinsätze**
- 37 gerettete Rehkitz**
- 1 gerettetes Rotwildkalb**

zahlreiche weitere Wildtiere, darunter Feldhasen und sogar eine Wildkatze

Hinzu kommen rund 100 weitere Rehkitz, die durch private Wärmebilddrohnen unserer Revierpächter sowie engagierter Tierschützer im Landkreis gerettet werden konnten. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, was durch gemeinsames Handeln erreicht werden kann.

Die Rehkitzrettung lebt von der Zusammenarbeit aller Beteiligten. Landwirte melden ihre Mahdtermine rechtzeitig an, Jagdpächter begleiten die Maßnahmen in ihren Revieren, Drohnenpiloten übernehmen die Suche und zahlreiche Helfer bergen die Kitz und sichern sie bis zum Abschluss der Mahd. Ebenso hervorragend funktionierte die Zusammenarbeit mit den privaten Initiativen und Tierschutzvereinen im Landkreis Sonneberg, die sich ebenfalls der Rehkitzrettung verschrieben haben.



› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN ‹



Einsatzplanung, moderne Wärmebildtechnik und die enge Zusammenarbeit mit den Landwirten der überwiegende Teil der Kitze rechtzeitig finden und sichern lässt. Die positiven Erfahrungen der ersten Saison haben den Vorstand bereits Anfang Juni dazu

ten. Ohne euren Einsatz wäre diese erfolgreiche erste Saison nicht denkbar gewesen.

Für die kommende Saison suchen wir weitere Drohnenpiloten und Helfer – besonders aus den Reihen unserer Jägerschaft. Ebenso möchten wir die Zusammenarbeit mit Jagdpächtern und Landwirten weiter intensivieren, um unsere Einsätze noch effizienter planen zu können.

Die erste Rehkitzrettungssaison hat eindrucksvoll gezeigt, dass moderne Technik, jagdliches Engagement und eine funktionierende Zusammenarbeit einen wertvollen Beitrag zum Schutz unseres Wildes leisten können. Darauf können wir als Kreisjägerschaft mit Recht stolz sein.

Text: Andreas Müller / Vorsitzender
Fotos: Drohnenteam KJS SON e.V.

Viele von uns haben nach den Einsätzen denselben Gedanken geäußert: Wer einmal erlebt hat, wie ein Rehkitz unmittelbar vor dem Mähwerk gerettet wird, beginnt unweigerlich darüber nachzudenken, wie viele Kitze in früheren Jahren trotz aller damaligen Bemühungen verloren gegangen sind. Umso mehr freut es uns, dass uns die moderne Wärmebildtechnik heute Möglichkeiten eröffnet, die noch vor wenigen Jahren nicht denkbar waren.

Natürlich bleibt auch mit modernster Technik ein Restrisiko bestehen. Eine hundertprozentige Sicherheit wird es nie geben. Unsere Erfahrungen zeigen jedoch, dass sich durch eine gute

veranlasst, die Anschaffung einer zweiten Wärmebilddrohne für 2027 zu beschließen. Künftig sollen eine Drohne im Sonneberger Hinterland und eine weitere im Raum Sonneberg beziehungsweise Unterland stationiert werden. Dadurch können zeitgleiche Mahdtermine besser betreut und lange Anfahrtswege deutlich reduziert werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Landwirten, Agrargenossenschaften, Jagdpächtern, Drohnenpiloten, Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die dieses Projekt möglich gemacht haben und auch künftig am Leben hal-



BRUNOX[®]

SWISS BRAND

Die perfekte Waffenpflege !

LAUFREINIGUNG

SCHMIERMittel

KORROSIONSSCHUTZ





www.brunox.swiss





Nachrufe



Jagdhornbläsergruppe „Steinbergquartett“

Wir trauern um unseren Guten Freund

Siegmar Sorge

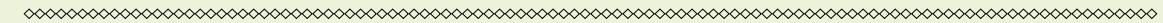
Im Alter von 73 Jahren erklang für ihn ein letztes Halali, als er am 04. April 2026 verstarb. Wir verlieren einen gut-herzigen, hilfsbereiten und lebensfrohen Kammeraden. Seit jeher war er als Musiker aktiv und pflegte stets das jagdliche Brauchtum. Er trug die Jaghornklänge bis über die Grenzen der Bundesrepublik, in die Welt, hinaus – stets mit einem Lächeln im Gesicht. Mit ihm zusammen haben wir unvergessliche Momente erleben dürfen, die uns als Bläsergruppe zu einer Familie zusammenschweißte.

Wir werden ihn nie vergessen und in seinem Sinne unsere Tradition fortführen.

Ruhe in Frieden



Ronny Licht
Steinbergquartett



Kreisjägerschaft Greiz e. V.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unseren Mitgliedern

Winfried Gerth,

der am 24.05.2026 im Alter von 75 Jahren seine aktive Jagd beendete. Wir als Jägerschaft verlieren mit ihm einen geachteten Freund, der sich durch Fachwissen und durch weidgerechtes Jagen verdient gemacht hat. Wir haben ihn als zuverlässigen und hilfsbereiten Jäger schätzen gelernt und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Mitglieder des Hegeringes Dasslitz
und der Vorstand der Kreisjägerschaft Greiz e. V.



Janett Voigt

Wir haben eine lebenslustige und wissbegierige Jagdkameradin verloren.

Janett Voigt, die bei Jägerfesten geholfen hat und als Jagdhornbläserin aktiv war, deren junger Weimaraner sich gerade in Ausbildung befand und die derzeit voller Kraft und Vorfreude den Kurs zur Erlangung des Jagdscheins in Angriff genommen hatte, ist nach schwerer Krankheit viel zu früh mit nur 42 Jahren verstorben. Wir trauern um diesen großen Verlust!

Unsere Gedanken sind bei ihrem Partner Michael Brunner und ihren beiden Kindern Elena und Rafael.

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Greiz



einfach.
verkaufen.
FRANKONIA-
kleinanzeigen.de



frankonia-kleinanzeigen.de

LOCKSCHMIEDE



PRODUKT AUS DEUTSCHLAND

Universal Rehblatter

mit integriertem Kitzfiep

Das 2 in 1 System



LOCKSCHMIEDE

by Nils Kradel



scan mich mit Deiner Handykamera